

14°
9°**Wolkig, dann Regen**

Hochdruck bringt uns ruhiges herbstliches Wetter.

Buchpreis geht an Rávik Strubel

Antje Rávik Strubel hat gestern Abend den mit 25 000 Euro dotierten Deutschen Buchpreis erhalten. Ihr Roman „Blaue Frau“ behandle das Thema

**Antje Rávik Strubel**
Schriftstellerin

einer Vergewaltigung „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, so die Jury. dpa FOTO: DPA

**Explodierende Spritpreise verärgern Kunden im Wolfhager Land**

Die Spritpreise steigen immer weiter. Diesel ist aktuell bundesweit so teuer wie nie. Im Wolfhager Land ist die Marke von 1,60 Euro pro Liter Diesel fast erreicht. Tankstellenbetreiber sind in diesen Tagen zunehmend mit wütenden

Kunden konfrontiert, die sich über die hohen Kosten für Diesel und auch für Normalbenzin beklagen. Viel Hoffnung auf sinkende Preise können sie ihren Kunden nicht machen. Alle befragten Tankstellenbetreiber aus dem Altkreis

rechnen mit weiteren Preissteigerungen in den kommenden Wochen. Auch Owidijus Tervainis, Kunde an der bft-Tankstelle in Wolfhagen, staunte beim Blick auf die Preistafeln. ewa

FOTO: MARVIN HINRICHSEN

» SEITE 3

Wildschweine verursachen Unfall auf A7

Göttingen – Die Autobahn 7 bei Göttingen war am Montag für mehrere Stunden gesperrt. Eine Wildschweinrotte hatte einen Unfall verursacht. Ein 53-jähriger erlitt schwere Verletzungen.

Der Vorfall ereignete sich gegen 5.35 Uhr. Laut Polizei wollte der 53-jährige Autofahrer, der in Richtung Kassel unterwegs war, einer Rotte Wildschweine ausweichen. Dennoch stieß er vermutlich mit einem der Tiere zusammen. Ein 47-jähriger Fahrer eines Lastwagens, der dem Hindernis ebenfalls ausweichen wollte, geriet vermutlich mit seinem Fahrzeug ins Schlingern und fuhr auf den Mercedes auf. Das Auto kam nach rechts von der Fahrbahn ab und blieb auf dem Bandstreifen stehen. Der Laster prallte gegen die Betonmittelschutzwand. Der Fahrer blieb unverletzt.

In beiden Fahrtrichtungen kam es zu längeren Staus. bsc

HEUTE IN IHRER HNA:

4 Seiten mit über 215 Anzeigen im **Flohmarkt**
Der Kleinanzeigenmarkt der HNA

SPORT**Sportstadt Magdeburg lässt aufhorchen**

Die Sportler aus Magdeburg haben aktuell einen Lauf. Während der SC Magdeburg die Tabelle der Handball-Bundesliga anführt, steht der 1. FC Magdeburg auf Platz eins der 3. Fußball-Liga. Wir blicken auf die Sportstadt Magdeburg und ihre erfolgreichen Athleten.

Champions League: BVB und RB gefordert

Heute spielen in der Champions League die Fußball-Bundesligisten RB Leipzig und Borussia Dortmund. RB gastiert in Paris, der BVB muss in Amsterdam ran.

WIRTSCHAFT**Dieselpreis auf Rekordhöhe**

Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. dpa

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800/2034567 (gebührenfrei)
www.hna.de



Wieder wird das Volk gezählt

Zensus 2022: Ausgewählte in Stadt und Kreis werden befragt

VON ANDREAS HERMANN
UND MATTHIAS MÜLLER

Kreis Kassel – 2022 findet in Deutschland wieder eine Volkszählung statt, der sogenannte Zensus. Befragt werden nicht alle Bewohner der Republik, sondern etwa zehn Prozent der Bevölkerung, die per Stichprobe ausgewählt werden. Mehrere zehntausend Bewohner von Stadt und Kreis werden am Zensus 2022 teilnehmen. Besser gesagt: Sie werden daran teilnehmen müssen. Denn alle ausgewählten Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Stichtag des Zensus ist der 15. Mai 2022. Die Vorbereitungen sind in den Verwaltungen bereits angelaufen. Im Kasseler Rathaus hat die für den Zensus eingerichtete und mit zwei Personen besetzte Erhebungsstelle zum 1. Juli ihre Arbeit aufgenommen. „Aktuell werden Schu-

lungen absolviert und eine IT-Infrastruktur aufgebaut“, berichtet die Stadt auf Anfrage.

Nach derzeitigem Stand werden in Kassel 7158 Haushalte befragt. Bei einer durchschnittlichen Haushaltsgröße von zwei Personen seien das 14 316 Personen, sagt ein Stadtsprecher.

Auch der Kreis Kassel hat schon eine Erhebungsstelle für den Zensus eingerichtet mit drei Mitarbeitenden, teilte Sprecher Harald Kühnborn mit. Diese sitzen in Niestetal,

in entsprechend „daten- und einbruchssicheren Räumlichkeiten“. Von dort aus wird koordiniert, wie viele der (so die aktuell vorliegende Zahl) 236 600 Einwohner des Landkreises befragt werden.

Welche Bewohner der Stadt und des Kreises für den Zensus ausgewählt sind, ist noch nicht bekannt. Anfang Februar werde es weitere Informationen geben, kündigt die Stadt Kassel an. Besucht und befragt werden die Ausgewählten von sogenannten

Erhebungsbeauftragten. Mit der Anwerbung der Interviewer soll in Kassel bald schon begonnen werden.

Mit dem Zensus soll ermittelt werden, wie viele Menschen aktuell in Deutschland leben, wo sie wohnen und arbeiten. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder nehmen alle zehn Jahre den Zensus vor, um verlässliche Daten für Planungen zu erhalten. Diese Daten sollen Antworten geben auf Fragen wie „Gibt es genügend Wohnraum?“ oder „Brauchen wir mehr Kindergärten, Schulen oder Pflegeeinrichtungen?“

Ursprünglich sollte der Zensus bereits 2021 stattfinden, wurde aber pandemiebedingt verschoben. Die letzte echte Volkszählung, also die Vollerhebung der Bevölkerung, liegt schon über drei Jahrzehnte zurück. Sie fand 1987 unter großen Protesten statt. » SEITE 4

Interviewer gesucht

Für den Zensus 2022 werden auch in Stadt und Landkreis Kassel sogenannte Erhebungsbeauftragte die in Stichproben ausgewählten Bewohner interviewen. Die Stadt Kassel will im November mit der Anwerbung von Erhebungsbeauftragten beginnen. Wer Interesse hat, kann sich bereits per E-Mail an zensus@kassel.de an die Erhebungsstelle im Rathaus wenden und sich in den Bewerberpool aufnehmen lassen. Kontaktdaten zum Kreis gibt es auf landkreiskassel.de. aha/mam

STANDPUNKT**Überlastete Ämter, versemelte Wahlen
Das Chaos hat einen Namen:
Berlin**

VON JAN SCHLÜTER



werden. Dass beim Bau des neuen Flughafens BER so ziemlich alles daneben ging, was daneben gehen konnte, ist bekannt und weitgehend Geschichte. Dass aber die Verwaltungen der Stadt mit ihrem üblichen Geschäft nicht klarkommen, ist skandalös. Über Jahre musste gespart werden, dann kam der Zuwanderungsboom. Die Hauptstadt versank im bürokratischen Alltag.

Die verschlafene Digitalisierung verschärfte die Lage. Nur langsam berappeln sich die Ämter wieder. Ein Grundproblem sind die vielen Zuständigkeiten, insbesondere das System der Berliner Bezirke, die auf ihre Eigenständigkeit bestehen. Da kann es passieren, dass scheinbar banale Bürgeranfragen monatelang hin- und hergereicht werden, ohne dass es zu einem Ergebnis kommt.

Richtig versemelt hat Berlin den Wahl-Sonntag Ende September, als in der Hauptstadt nicht nur ein neuer Bundestag gewählt wurde, sondern auch Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus stattfanden sowie über einen Bürgerentscheid zur Enteignung großer Wohnungsgesellschaften abgestimmt wurde. Die Liste der Verfehlungen (von nicht vorhandenen Wahlunterlagen bis zu vertauschten Stimmzetteln) ist lang. Nach heutigem Stand ist eine Wahlwiederholung in zwei Berliner Kreisen nicht ausgeschlossen.

Unverständnis und Frust der Berliner sind riesengroß. Und was geschieht nun? Es geht mit Rot-Rot-Grün weiter, dieses Mal als Variante Rot-Grün-Rot. Det is Balin!

Bundespolizei überführt Graffiti-sprayer

Vellmar/Wolfhagen – Beamte der Bundespolizeiinspektion Kassel haben am Freitag einen 19-jährigen mutmaßlichen Graffiti-sprayer aus dem Landkreis Kassel überführt. Der Mann gilt bisher in zwei Fällen als tatverdächtig, mit illegaler Farbschmiererei den Bahnhof Niedervellmar verunreinigt zu haben. Ermittler hatten die Wohnung des jungen Mannes durchsucht und zahlreiches Beweismaterial sichergestellt.

Laut Polizei gehen zahlreiche andere Straftaten dieser Art auf das Konto des Mannes. Zudem richten sich die Ermittlungen gegen drei weitere Tatverdächtige, die ebenfalls aus dem Landkreis stammen. Inwieweit weitere Fälle von illegaler Farbschmiererei dem Quartett angelastet werden können, wird noch ermittelt. Ende September hatten Unbekannte an der Wolfhager Walter-Lübcke-Schule mit Graffiti hohen Schaden angerichtet. nem/ewa

Stadtverordneter aus Kassel legt Revision ein

Kassel – Der Kasseler Stadtverordnete Bernd Hoppe (Rettet die Bienen) hat Revision gegen das Urteil des Kasseler Landgerichts eingelegt.

Der 60-jährige Jurist war am 8. Oktober zu einer Haftstrafe von zwei Jahren und sieben Monaten wegen gewerbsmäßiger Untreue und Steuerhinterziehung verurteilt worden. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der frühere Anwalt Hoppe Geld einbehalten hat, das zwei Mandanten zustand. In dieses Urteil floss eine Verurteilung aus dem Jahr 2018 ein, als Hoppe wegen Untreue zu einer Bewährungsstrafe verurteilt worden war. Jetzt muss der Bundesgerichtshof über die Revision entscheiden. use